

## SICHERHEIT

## Mit Mastercard zur globalen digitalen Identität

Digitale Identitäten werden immer wichtiger. Wie das künftig aussehen könnte, hat Mastercard vorgestellt. Zielbild ist eine Welt, in der die Identität einer Person und die in ihrem Auftrag operierenden Geräte sofort und sicher verifiziert werden können, in der der Zugang ohne Passwörter erfolgt und Daten nur mit Zustimmung weitergegeben werden. Das Modell von Mastercard beinhaltet Datenschutz „by Design“ und sammelt keine Identitätsdaten. Es soll digitale Interaktionen mit minimalem Datenaustausch ermöglichen und die Verwendung von Daten so schützen, dass die Nutzer die Kontrolle haben, wobei die Identität einer Person sicher mit ihrem Smartphone verknüpft ist. Dazu, so Mastercard, brauche es transparente,

global compatible Dienste, ein Teilen von Daten, das von den Nutzern kontrolliert wird, dynamische und biometrische Identitätsdaten und eine wiederverwendbare digitale Identität, die überall funktioniert. Unausgesprochen sieht sich die Kartenorganisation vermutlich bestens für die Rolle als globaler Identitätsdienstleister positioniert – freilich nicht allein, sondern in Kooperationen mit Microsoft und anderen Partnern. Das ist durchaus im Eigeninteresse. Denn das Fehlen einer einfachen, sicheren und zuverlässigen Möglichkeit, Identitäten online zu authentifizieren, schafft Reibungsverluste im Handel, erhöht Betrug, beeinträchtigt die Privatsphäre und schränkt den Zugang zu Online-Diensten ein. Red.